

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Band: - (2000)

Vorwort: Rekorde als Chance
Autor: Marty, Dick F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rekorde als Chance.

Im olympischen Jahr 2000 konnten auch im Tourismus Rekorde erzielt werden. So verzeichnen die Schweizer Hotel- und Kurbetriebe mit einer Zuwachsrate von +5,5% bei den Logiernächten eine Steigerung wie seit 20 Jahren nicht mehr. Den absoluten Höhepunkt bildet dabei der Monat Dezember: Mit 2,11 Millionen Hotelübernachtungen erreichte die Schweizer Hotellerie das beste Dezember-Ergebnis aller Zeiten. Erfreulich sind auch die Besucherzahlen. Noch nie haben so viele japanische Gäste unser Land bereist wie im Jahr 2000.

Stabile Währungsverhältnisse, der Millenniums-Winter vom Vorjahr sowie die weltweit solide Wirtschaftslage sind sicherlich Faktoren, die zum Erfolg beigetragen haben. Letztlich aber gründen diese positiven Ergebnisse auch auf dem ganzheitlichen Marketing von Schweiz Tourismus. Hinzu kommt eine starke Medienarbeit sowie die permanente Unterstützung der Tour Operators in den verschiedenen Märkten. Und last but not least ist die Zusammenarbeit mit Partnern aus Tourismus und Wirtschaft zu erwähnen, die ermöglicht, mit wesentlich mehr Marketingmitteln in den Märkten präsent zu sein. Schweiz Tourismus hat die gesteckten Ziele in Bezug auf Anzahl Logiernächte und Kontakte weit übertroffen. Auch hier ein Rekordergebnis. Dafür und für das grosse Engagement gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt mein herzlicher Dank!

Als Beispiel für die neue Innovationsstärke im Schweizer Tourismus darf sicherlich SDM (Switzerland Destination Management AG), die zentrale



Buchungsplattform, genannt werden. Der im Herbst überreichte Milestone-Preis spornt an.

Als Präsident von Schweiz Tourismus gehört es zu meinen primären Aufgaben, dem Management-Team sowie der Crew von Schweiz Tourismus ein Umfeld und unternehmerische Freiräume zu schaffen, welche eine solide Basis für den Erfolg bilden. Es gilt, diesen Schwung für die kommenden Jahre zu nutzen, auf der positiven Emotionslage weiter aufzubauen und die Strukturherausforderungen der folgenden Jahre mit hohem Tempo in die Wege zu leiten. Strukturelle Verbesserungen in der Tourismusbranche sind unumgänglich, und die finanzielle Situation mancher Leistungserbringer gibt noch Anlass zur Sorge. Wir befinden uns aber zweifellos auf dem richtigen Weg, doch liegt noch ein hartes Stück Arbeit vor uns. Packen wir es an, mit dem Willen zum Erfolg und im Wissen, dass es uns erneut gelingen kann!

Dick F. Marty

*Dick F. Marty,
Präsident Schweiz Tourismus*